

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

29. - 30. April 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

R I L I S

43

Das Morgens um 9. Uhr wurde ich in das 29
H. H. Almans Land Kommen und seiner Hand
fr. Das sel. Abendmahl einnehmen. Nachmittags
ging ich mit dem H. Gudme in das H. Phells
Garten, welcher nahe am Ende des Kastelberges
liegt. Für 6. Tage habe nach Geneserfeld C.
Haber für Essen und Logement bezahlen müssen.
Das Abends mußten sich einige nach ihrer Art
wachen. Eifrig Beingewachte Person. Habe
Bringe den Fischen, blieb ohne Essen, und ward
gezwungen Tobac zu rauchen bis 12. Uhr des Nachts.

Das Morgens um 8. Uhr gingen wir zum 30.
Lande. Auf der Brücke ward Brod, Butter
Käse etc. verkauft. Der Capt. Rame
nach dem Essen um 2. Uhr an, allein der
Wind war contrair und es wurde von
früher noch in Ordnung zu bringen.

Herr sey dir, allmächtigen, barmherzigen
gütigen Gott, daß du uns so weit
gebracht hast, Ach geh du doch nachher mit
uns und leite uns sicher zu hause!